

# modVES - Solution

*Home-Entertainment per Antennenleitung im ganzen Haus*

---

## Eigener TV-Kanal: Home-Entertainment per Antennenleitung

Ehingen (Donau), den 31. März 2005 – Am 1. April startet deutschlandweit das modVES-Forum unter [www.modves.de](http://www.modves.de) vom Computerverlag A.Hoch e.K.. Eine Diskussionsplattform zum modVES-Konzept. Ganz ohne Netzwerkverbindung können per Antennenleitung multimediale Inhalte über einen eigenen TV-Kanal auf allen Fernsehern in einer Wohnung wiedergegeben, Anwendungen vom Rechner gestartet und über einen Rückkanal gesteuert werden.

Kaum ein Thema begeistert derzeit mehr als der Aufbau einer eigenen Home-Entertainment-Lösung. Vorrangig kommt eine Direktverbindung des Computers mit dem Fernseher oder ein Netzwerkplayer zum Einsatz. Beide Verfahren sind zwar einfach umzusetzen, besitzen allerdings auch Einschränkungen. So bestimmt die Funktionalität eines Netzwerkplayers vorrangig die Client-Software und die verwendete Netzwerkverbindung. Eine Direktverbindung des Computers mit dem Fernseher stellt hingegen eine Insellösung dar. Das modVES-Konzept (engl. modulation based Video Entertainment System) ist weder von der bestehenden Netzwerkstruktur noch von einer Direktverbindung mit dem TV-Gerät abhängig. Die Inhalte werden über einen eigenen TV-Kanal über die Antennenleitung auf alle Fernseher in der Wohnung verteilt und per Rückkanal gesteuert. Dabei spielt es keine Rolle, wo der modVES-Rechner in der Wohnung steht.

### modVES-Konzept im Visier

Das modVES-Prinzip ist denkbar einfach. Um das Desktopbild und den Stereoton des modVES-Rechners ins wohnungseigene Antennennetz einzuspeisen, wird ein TV-Modulator (rund 100 - 160 Euro) verwendet. Dieser TV-Modulator wandelt das am Scarteingang anliegende TV-Out-Signal der Grafikkarte und das Audiosignal der Soundkarte in einen eigenen TV-Kanal um. Damit es mit keinem bereits belegten TV-Kanal zur Kollision kommt, ist eine freie Frequenz für den eigenen TV-Kanal zu wählen. Hier hilft die Kontrolle über das TV-Gerät weiter. Anschließend wird das Antennenausgangsignal des Modulators mit dem vorhandenen Antennennetz verbunden. An allen Fernsehern steht somit der selbst erzeugte TV-Kanal des Rechners inklusive aller bereits ankommenden TV-Kanäle zur Verfügung. Der Rückkanal erfolgt über eine Infrarot-Fernbedienung (Tastatur- und Maussteuerung). Für eine hohe Reichweite wird das IR-Signal in ein Funksignal

moduliert und an den modVES-Rechner weitergeleitet. Dort erfolgt die Umwandlung in ein IR-Signal und die Steuerung des Rechners über den IR-Empfänger.

### **Digitaler und analoger Brückenschlag**

Das modVES-Konzept öffnet nicht nur der Verteilung multimedialer Inhalte einen gelungenen Weg. Ebenso lassen sich beliebige Anwendungen des Rechners von jedem TV-Gerät in der Wohnung starten und per Rückkanal steuern. Wer möchte, kann über die Fernseher in seiner Wohnung E-Mails abfragen, im Internet surfen oder TV-Aufnahmen programmieren. Die Umsetzung des modVES-Konzeptes setzt zudem kein spezielles Betriebssystem auf dem Rechner voraus, stellt die komplette Funktions- und Leistungsfähigkeit des Computers am TV-Gerät zur Verfügung und kann ebenfalls einen digitalen sowie analogen Brückenschlag zu anderen Computern, Netzwerkplayern oder analogen Endgeräten (DVD-Player, Videorekorder) herstellen.

Wiedergegebene Inhalte lassen sich bei Bedarf über einen zweiten, gesonderten, analogen TV-Kanal ins Antennennetz der Wohnung einspeisen und über den modVES-Rechner in Echtzeit aufzeichnen. Verfügt der modVES-Rechner zum Beispiel über eine empfangsbereite digitale Satelliten- oder DVB-T-Karte, lassen sich ohne zusätzliche Empfänger (DVB-Receiver) an jedem Fernseher die Programme wiedergeben und gleichzeitig über den modVES-Rechner aufzeichnen. Spezielle SAT-Antennendosen oder besonders abgeschirmte Antennenleitungen werden für den Anschluss des TV-Geräts nicht benötigt. Das modVES-Konzept arbeitet im Frequenzbereich herkömmlicher, analoger Antennenstrukturen mit Frequenzen bis zu 862 MHz.

### **Grundlagenartikel und modVES-Forum**

Aufgrund der Funktionsvielfalt und Flexibilität öffnet das modVES-Konzept der kreativen Umsetzung eines komplexen Home-Entertainment-Systems Tür und Tor. Computerverlag A.Hoch e.K. gibt die Veröffentlichung eines modVES-Grundlagenartikels mit dem Titel „Der eigene TV-Sender“ (S. 172) in der PC Professionell 05/2005 sowie den deutschlandweiten Start des modVES-Forums im Internet (<http://www.modves.de>) bekannt. Interessierte Leser finden dort umfassende Informationen zur Technik sowie detaillierte Angaben zu den Hard- und Softwarekomponenten des modVES-Referenzrechners. Das modVES-Forum übernimmt die Rolle der Diskussionsplattform und des Meinungsaustausches zum modVES-Konzept. Es sei angemerkt, dass der Grundlagenartikel weder auf der modVES-Seite noch im modVES-Forum zum Abruf bereitsteht.

**Zum modVES-Konzept und Autor: Seit rund drei Jahren beschäftigt sich der Autor und Inhaber des im Jahr 2004 gegründeten Computerverlags A.Hoch e.K., Alexander Hoch ([www.modves.de/Autor.html](http://www.modves.de/Autor.html)), mit dem Aufbau modulationsbasierender Videoserversysteme. Über 1800 Filme wurden aus dem Fernsehen aufgezeichnet und rund 1200 Filme archiviert. Im 24-Stunden-Einsatz erprobt, handelt es sich somit um keine theoretischen Überlegungen. Bereits in der Vergangenheit verfasste der Autor zahlreiche Fachartikel zum Aufbau modulationsbasierender Videoserversysteme und läutet nun mit seinem modVES-Konzept die zweite Generation seiner Videoserverlösung ein. Bereits jetzt wird an der dritten Generation des Verfahrens gearbeitet. Im Visier stehen modulationsbasierende Multifunktionsserver, die mehrere Aufnahmefunktionen gleichzeitig erledigen und eine digitale Übertragung von Inhalten über herkömmliche analoge Antennenstrukturen ermöglichen.**

---

Im Falle einer Veröffentlichung bitte ich um Zusendung des Links / Belegexemplars an:

[presse@modves.de](mailto:presse@modves.de) oder [redaktion@computerverlag-hoch.de](mailto:redaktion@computerverlag-hoch.de) (nur für Pressekontakte)

Nur für Redaktionsanfragen

Pressekontakt-Adresse bitte nicht veröffentlichen!

**Computerverlag A.Hoch e.K.**

Inhaber: Alexander Hoch

Münsinger Straße 10

89584 Ehingen / Donau

e-Mail: [presse@modves.de](mailto:presse@modves.de) (nur für Presseanfragen)

Handelsregisternummer: HRA: 589-E

Handelsregistergericht: 89584 Ulm

---